

Berliner Karate Verband e.V.

Dachverband für Karate
Mitglied im Landessportbund Berlin e.V.
Mitglied im Deutschen Karate Verband e.V.



Kobudo im Berliner Karate Verband e.V.

Verf.: Achim Hartstock (Kobudo-Beauftragter Berliner Karate Verband e.V.)

Kobudo bedeutet „alte Kriegskunst“!

Unter dieser Kampfkunst versteht man das Üben mit den auf Okinawa entwickelten Bauernwaffen.

Hierzu zählen

- der Bo (als Oberbegriff für die verschiedenen Stockwaffen),
- das Sai (Dreizack),
- die Kama (Sichel),
- das Nunchaku (Dreschflegel)
- und das Tonfa (Schlagstock).

Im Berliner Karate Verband werden die Techniken des Jinbukan Kobudo geübt.

Ebenfalls zum Kobudo gezählt wird der Philippinische Stockkampf.

Im BKV üben wir die Techniken des Combat Arnis.

Ein altes asiatisches Sprichwort sagt:

"Ein Karateka ohne Kobudo-Kenntnisse ist wie ein Baum, der keine Früchte trägt."

(Zitat aus dem Buch "Okinawa Bo-Jutsu" von Jamal Measara)